

STADT ETTLINGEN

Stadtteil Bruchhausen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Bruchhausen

am Donnerstag, 10. Dezember 2015

in Bruchhausen, Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 18.45 Uhr

Vorsitzender: Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Zahl der anwesenden Mitglieder: 11 (Normalzahl 12)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Schrieber, Reinhard (v)

Schriftführer: StHSekr. Reiser

Urkundspersonen: Baum, Hans-Jochen
Haas, Helmut

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Zu der Verhandlung wurde durch Ladung vom 02.12.2015 ordnungsgemäß eingeladen.

Die Sitzung wurde ortsüblich am 03.12.2015 im Amtsblatt der Stadt Ettlingen bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

* Kurzzeichen:

(k) krank, (v) verhindert mit Entschuldigung, (u) unentschuldigt ferngeblieben

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am Donnerstag, 10.12.2015,
18.00 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Anwesend:

Ortsvorsteher Wolfgang Noller

Ortschaftsräte: Baum, Hans-Joachim
 Dr. Ditzinger, Albrecht
 Haas, Helmut
 Hänssler, Katharina
 Hinse, Helga
 Kiefer, Frank
 Papp, Marius
 Peters, Heinz
 Schosser, Jörg
 Speck, Ernst

entschuldigt fehlte: Schrieber, Reinhard

sonstige Verhandlungsteilnehmer: ---

Schriftführer: StHSekr. Reiser

Zuhörer: 8 Personen

T a g e s o r d n u n g

1. Bürgerfragestunde
2. Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches im hinteren Teil der Hohburgstraße
hier: Beschlussfassung
3. Umgestaltung der Parkfläche gegenüber dem Rathaus
hier: Beschlussfassung
4. Verschiedene Bekanntgaben
5. Bürgerfragestunde

163/No/R

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am 10. Dezember 2015

R. Pr. Nr. 57

Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen an den Ortsvorsteher.

Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches im hinteren Teil der Hohburgstraße
hier: Beschlussfassung

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches im hinteren Teil der Hohburgstraße zu.

Die Detailplanung soll dem Ortschaftsrat in einer öffentlichen Sitzung vorgelegt werden.

OV Noller berichtet, dass im nächsten Jahr in der Hohburgstraße ein Austausch der Kanalisation und eine neue Straßendecke vorgesehen sind. Das Planungsamt sowie das Ordnungsamt haben angefragt, ob im hinteren Bereich der Hohburgstraße dann evtl. ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen könnte. Dies würde bedeuten, dass die Fahrzeuge dort Schritttempo fahren müssen, der Bereich kann anders gestaltet werden (evtl. mit Bäumen und Grünflächen) und auch die Parksituation wird geregelt, da nur noch auf ausgewiesenen Flächen geparkt werden darf. Da die Hohburgstraße keine Sammlerfunktion aufweist, könnte er sich dies dort vorstellen. Heute soll nur ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, ob ein verkehrsberuhigter Bereich im hinteren Bereich der Hohburgstraße entstehen soll. Über Details soll dann noch einmal in einer öffentlichen Sitzung beraten werden. Die betroffenen Anwohner wurden von dieser evtl. Maßnahme schriftlich informiert und konnten vorab bereits die Planskizze einsehen. Widersprüche hat es dabei nicht gegeben.

ORin Hänssler stimmt für die CDU-Fraktion der Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereiches im hinteren Teil der Hohburgstraße zu. Der Bereich ist dafür ideal. Auch wird eine Verschönerung damit erreicht.

OR Speck sieht es ein, dass wenn sowieso die Kanalisation in der Hohburgstraße ausgetauscht werden muss, auch der hintere Bereich der Straße als verkehrsberuhigter Bereich hergerichtet werden kann.

Auch OR Baum spricht sich für die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches dort aus.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

Umgestaltung der Parkfläche gegenüber dem Rathaus
hier: Beschlussfassung

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der vorliegenden Planung grundsätzlich zu. Es soll geprüft werden, ob für den vorgesehenen Behindertenparkplatz auch eine Doppelnutzung Behindertenparkplatz/Mutter mit Kinderwagen möglich ist.

Weiter soll geprüft werden, ob der Behindertenparkplatz evtl. auch direkt vor dem Rathaus ausgewiesen werden könnte. Wenn dies möglich ist, könnten auf dem Rathaus-Parkplatz zwei zusätzliche Stellplätze eingezeichnet werden.

OV Noller stellt die Planung vor. Der Rathaus-Parkplatz, der ungeordnet und trist erscheint, soll durch eine Umplanung gefälliger werden. Vorgesehen sind neben den zwei Doppelparkplätzen für die Feuerwehr Bruchhausen, zwei Grünflächen, sieben Parkplätze sowie ein Behindertenparkplatz.

Zur angrenzenden Bebauung wird zusätzlich noch ein kleiner Grünstreifen (zwischen 0,48 m und 1,01 m Breite) angelegt.

Der Gehwegbereich entlang der Rathausstraße wird gepflastert.

OR Haas sagt, dass damit ein alter Wunsch des Ortschaftsrates erfüllt wird. Da kein Parkplatz verloren geht, stimmt die CDU-Fraktion dem Vorschlag zu.

OR Schosser stimmt der Planung zu. Er findet es gut, dass der Gehwegbereich gepflastert wird. Das Hinweisschild auf die Feuerwehrparkplätze wächst immer mal wieder zu, evtl. könnte ein Piktogramm auf die Stellfläche aufgemalt werden. Es soll geprüft werden, ob auf dem Behindertenparkplatz auch das Zeichen Mutter mit Kinderwagen möglich ist (Doppelnutzung).

OV Noller könnte sich auch vorstellen, einen Behinderten-Parkplatz direkt vor dem Rathaus auszuweisen. Es wären auf dem Rathaus-Parkplatz dann anstelle des Behindertenparkplatzes zwei weitere Parkplätze möglich und die behinderte Person hätte einen kürzeren Weg ins Rathaus. Dies sollte vorab noch geprüft werden.

OR Baum spricht sich für die vorgelegte Planung aus.

OR Dr. Ditzinger kann sich nicht vorstellen, dass eine Doppelnutzung Behindertenparkplatz/Mutter mit Kinderwagen möglich ist. Es kann nicht geprüft werden, ob der Parkplatz von Eltern mit Kinderwagen belegt ist. Wird die Umspannstation neben dem Rathausparkplatz noch benötigt?

OV Noller hat deswegen bereits mit den Stadtwerken gesprochen. Die Trafostation wird nach wie vor benötigt.

OR Peters will mitentschieden, welche Sträucher dort gepflanzt werden. Es sollen verschiedene Vorschläge gemacht werden. Ein Behindertenparkplatz soll erst dann ausgewiesen werden, wenn das Rathaus barrierefrei umgestaltet ist.

OV Noller sagt, dass der Ortschaftsrat beschlossen hat, in den Grünbereichen blühende Sträucher zu pflanzen. Welche Sträucher gepflanzt werden, soll dem Stadtbauamt überlassen werden. Es soll geprüft werden, ob eine Doppelbelegung Behindertenparkplatz/Mütter mit Kinderwagen möglich ist. Weiter soll auch geprüft werden, ob ein Behindertenparkplatz direkt vor dem Rathaus möglich ist, dann könnten auf dem Parkplatz zwei zusätzliche Parkplätze ausgewiesen werden.

ORin Hinse fragt an, ob in der Grünfläche auch ein Baum gepflanzt werden könnte.

OV Noller bemerkt, dass bei der Planung kein Baum, sondern nur blühende Sträucher vorgesehen waren.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

Verschiedene Bekanntgaben

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Das Thema „Bodenwellen“ am Ortseingang Süd wird Thema in der Januar-Sitzung sein.

In der letzten Sitzung wurde bekannt gegeben, dass es Probleme mit Telekom-Werber gegeben habe und dies auch an die Telekom, das Ordnungsamt und die Polizei weitergegeben wurde. Am nächsten Tag war dann ein Artikel der Polizei in den BNN veröffentlicht, in dem OV Noller zitiert wurde, dass in Bruchhausen nur 16 Mbit/s möglich wären.

Er verliert hierzu nun ein Schreiben der Telekom Deutschland GmbH:

„Aufgrund des in den BNN erschienenen Berichtes weist die Telekom auf folgenden Sachverhalt bezüglich der Bandbreiten im Ortsteil Bruchhausen der Stadt Ettlingen hin: Grundsätzlich sind in Ettlingen Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s flächendeckend möglich, in nur wenigen Ausnahmefällen (z.B. Aussiedlerhöfe, Ausflugsziele usw.) kann die Bandbreite davon abweichen.“

Im noch nicht beschlossenen Haushalt für das Jahr 2016 sind folgende Mittel für Bruchhausen vorgesehen:

Verwaltungshaushalt 2016

Partnerschaft mit Fère-Champenoise	5.000,--
Betonsanierung Friedhof	25.000,--
BürgerNetzwerk-Bruchhausen	2.000,--

Vermögenshaushalt 2016

Barrierefreies Rathaus	verschoben auf 2025	
Weg „Am Sang“	20.000,--	
Sonnensegel „Am Sang“ + Fère-Champenoise-Straße	15.000,--	
Radweg Hornisgrindestraße/Autobahnbrücke	35.000,--	
Bildungshaus	112.000,--	
Verkehrsberuhigter Bereich „Am Sang“	340.000,--	
Lärmschutz Bruchhausen	gestrichen	
Parkplatz Rathaus	20.000,--	
Franz-Kühn-Halle Foyer/Toiletten	30.000,--	
Mensa Geschwister-Scholl-Schule	150.000,--	
OR-Budget	13.100,--	
Planung Tulpenstraße	10.000,--	120.000,-- in 2017
Geh- und Radwege	30.000,--	
Planung Winterstraße	10.000,--	250.000,-- in 2017
Kreisel Deckensanierung	80.000,--	

Spielgeräte Bruchhausen	15.000,--
Gehwege Friedhof	50.000,--
Hohburgstraße	280.000,--
AK Asyl	16.000,-- für Gesamtstadt
Entkalkung Franz-Kühn-Halle	30.000,--

Wegen der Blendwirkung durch die Sonne an der Ampel Landstraße/Rheintalstraße hat ein Ortschaftsrat ein längeres Schild über der Ampelanlage gefordert. Herr Wenz vom Stadtbauamt hat mitgeteilt, dass bereits ein langes Schild dort angebracht ist. Die Ampel soll nun auf LED-Technik umgerüstet werden. Damit wird die Blendwirkung für den Autofahrer verringert.

Für den Bürgersaal wurde eine neue Beschallungsanlage mit Funkmikrofonen angeschafft. Es hat sich gezeigt, dass bei gut besuchten Sitzungen die Beiträge der Mitglieder des Ortschaftsrates von den Zuhörern fast nicht verstanden werden.

Geschwindigkeitsmessungen in der Landstraße, Höhe Serrwiesenstraße, haben in Richtung Ettlingen eine Überschreitung von 9,61 % und in Richtung Rastatt von 16,88 % ergeben. Die schnellsten Verkehrsteilnehmer waren in beide Richtungen mit jeweils 55 km/h in der Tempo 30-Zone unterwegs.

Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin will wissen, ob die Anwohner der Hohburgstraße ein Mitspracherecht bei der Anlegung der Parkplätze im geplanten verkehrsberuhigten Bereich haben. Bei Familienfeiern stehen in diesem Bereich immer viele Fahrzeuge. In einem verkehrsberuhigten Bereich darf aber nur auf gekennzeichneten Flächen geparkt werden. Es sollen also möglichst viele Parkplätze ausgewiesen werden.

OV Noller macht deutlich, dass es entlang der Badstraße viele Parkmöglichkeiten gibt. Es ist fast überall so, dass Besucher nicht unbedingt vor einem bestimmten Haus parken können. Einerseits sollen möglichst viele Parkplätze erhalten werden, andererseits soll es auch Wendemöglichkeiten für Versorgungs- und Rettungsfahrzeuge geben.

Ein anderer Bürger sieht auch Probleme, wenn die bisherigen Parkflächen eingeschränkt werden. Durch Radfahrer kommt es dort immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Eine Bürgerin spricht sich dafür aus, den jetzigen Zustand zu belassen.

Ein anderer Bürger bemerkt, dass er schon vor Jahren auf die Parksituation im Kurvenbereich aufmerksam gemacht hat. Er ist der Meinung, dass die verkehrsberuhigte Zone noch weiter zur Badstraße hin reichen sollte, da der Kurvenbereich eine Gefahrenquelle für die Kinder ist, die diesen Weg täglich mit dem Fahrrad zur Schule nutzen.

OV Noller sagt eine Prüfung zu.

Ein Anwohner macht darauf aufmerksam, dass seine Fahrzeuge in der Garage abgestellt sind. Andere sollten ihre Garagen ausräumen, dann hat auch ihr Fahrzeug darin Platz.

Ein Bürger weist darauf hin, dass die Kurve nicht zugeparkt werden darf, da Rettungsfahrzeuge sonst nicht durchfahren können.

OV Noller sagt den Anwohnern zu, diese noch einmal über die Planung zu informieren, bevor der Ortschaftsrat darüber entscheidet.

Abschließend bedankt sich OV Noller bei den Mitgliedern des Ortschaftsrates für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015. Neue Aufgaben erwarten die Ortschaftsrätinnen und -räte im neuen Jahr.

Der Vorsitzende:

gez. Wolfgang Noller

Ortsvorsteher